



In eine gemeinsame Zukunft aufbrechen

Es ist mehr als erfreulich, dass es mit dem Stadtentwicklungskonzept gelungen ist, ein anspruchsvolles Regiebuch für die nachhaltige Entwicklung Augsburgs zu schreiben und den Entwurf für die Zukunft unserer Stadt zu skizzieren. Erste Pilotprojekte sind an den Start gegangen, einige Projekte befinden sich bereits in der Umsetzung. Uns allen ist bewusst, dass dies erst der Anfang ist, dass nun Baustein für Baustein ausgearbeitet, weiter detailliert und realisiert werden muss, damit das Stadtentwicklungskonzept eine Erfolgsgeschichte wird.

Leitlinien dafür liefern wir in den Handlungsfeldern Region und Stadt, Stadtstruktur und Quartiere, Landschaft und Umwelt, Grünflächen und Sport, Wohnen und Soziales, Bildung und Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft, Mobilität und Tourismus. Bei allen dargestellten Zielen, Maßnahmen und Projekten verfolgen wir, die Stärken unserer Stadt auszubauen und ihre Schwächen abzubauen. Wir möchten Augsburg noch mehr als heute attraktiv machen für alle, die hier leben und arbeiten, die uns besuchen, mit denen wir zusammenarbeiten.

Mein Wunsch und meine Erwartung sind, dass 'unser STEK' den Dialog über die zukünftige Stadtentwicklung befördert und das Engagement für unsere Stadt beflügelt. Damit dies geschieht, werden wir den Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern, Expertinnen und Experten genauso konsequent fortsetzen wie die fruchtbare und ressortübergreifende Zusammenarbeit in der Verwaltung. Wir werden auch neue Partnerschaften suchen und die Zusammenarbeit mit Institutionen und Initiativen intensivieren.

Bevor wir in die Zukunft blicken, erlauben Sie mir einen Augenblick innezuhalten und allen an der Entwicklung des STEK Beteiligten für ihr Interesse und ihre Mitwirkung ganz herzlich zu danken.

Danken möchte ich allen, die sich an der Entwicklung des STEK von Online-Dialogen, über Veranstaltungen bis zu persönlichen Gesprächen nicht nur engagiert, sondern wegweisend beteiligt haben. Bedanken möchte ich mich auch für die breite politische Zustimmung zum STEK und die sehr konstruktive Zusammenarbeit mit meinem Kollegium im Rathaus, für die Mitwirkung vieler kompetenter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren Fachressorts.

Mein besonderer Dank richtet sich an das Team Stadtentwicklung und Flächennutzungsplanung im Stadtplanungsamt, das das STEK gemeinsam mit dem Büro Herwarth + Holz fachlich hoch qualifiziert erarbeitet hat. Danken möchte ich auch dem Büro Freischlad + Holz, das unseren anspruchsvollen Dialogprozess gestaltet und moderiert hat sowie der Agentur Zebralog, die für unseren Online-Dialog verantwortlich war.

Im Bewusstsein, dass die Stadt Augsburg Teil einer prosperierenden und vielfältigen Region ist, erlaube ich mir aus dem Buch 'Die Stadt in der Wüste' von Antoine de Saint-Exupéry zu zitieren, in dem er schrieb: 'Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.' In diesem Sinne: Planen und bauen Sie mit uns an der Zukunft Augsburgs, es wird sich lohnen.

Ihr

Gerd Merkle
Baureferent der Stadt Augsburg